Martina Filjak Klavier

www.martinafiljak.com



BIOGRAFIE

Brillantes, einfühlsames und fantasievolles Spiel mit technischer Genialität und natürlicher Musikalität [...] bemerkenswerte Individualität [...] eine Pianistin, die man im Auge behalten soll.

- The New York Times

Die kroatische Pianistin Martina Filjak hat sich durch ihr leidenschaftliches Spiel und die brillante technische Beherrschung ihres Instruments in der internationalen Konzertwelt einen Namen gemacht. Mit ihrer charismatischen Persönlichkeit und ihrer geradezu magnetischen Bühnenpräsenz begeistert sie Publikum und Presse gleichermaßen.

Nach ihrer Ausbildung an der Musikakademie Zagreb vertiefte Martina Filjak ihre Studien am Wiener Konservatorium, an der Klavierakademie in Como und an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Der große Durchbruch gelang ihr 2009 mit dem Gewinn des Ersten Preises und des Beethoven-Preises beim Internationalen Klavierwettbewerb in Cleveland. Seitdem arbeitet die Künstlerin vor allem in den USA, Deutschland, Italien und Osteuropa mit renommierten Orchestern zusammen und gibt Klavierabende in bedeutenden Konzerthäusern. So war sie bereits zu Gast in der Carnegie Hall New York, im Konzerthaus Berlin, im Musikverein Wien, im Concertgebouw Amsterdam, im Palau de la Música Catalana, im Sala Verdi und im Auditorio in Mailand, im Teatro San Carlo Neapel, im BOZAR in Brüssel, im Salle Gaveau in Paris und in der Elbphilharmonie. Sie gastierte bei Festivals wie MITO Settembre-Musica in Mailand und Turin, dem Festival Pianistico Internazionale di Brescia e Bergamo, dem Schleswig-Holstein Festival und dem Dubrovnik Festival, dessen Intendantin sie seit September 2023 ist.

In der Saison 2024/2025 wird sie die *Phantasie concertante* der kroatischen Komponistin Dora Pejačević sowohl mit der Staatskapelle Weimar unter John Axelrod als auch mit dem ungarischen Pannon Philharmonischen Orchester in Pécs unter Tibor Bogányi aufführen. Weitere Höhepunkte sind das 1. Klavierkonzert von Liszt mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock unter der Leitung von Fabrizio Carminati, das erste Klavierkonzert von Brahms mit dem Orchestra di Padova e del Veneto unter der Dirigentin Hannah von Wiehler, das Klavierkonzert von Grieg mit dem Cape Symphony Orchestra in Cape Cod, das 2. Klavierkonzert von Saint-Saëns in Asheville in North Carolina und das Klavierkonzert von Ravel mit dem Orquestra Sinfónica do Porto Casa da Música, wo sie auch einen Klavierabend geben wird. Mit dem Orquesta de Valencia spielt sie das Klavierkonzert der argentinischen Komponistin Claudia Montero. Im kroatischen Osijek wird sie den neuen Konzertsaal einweihen. Im Trio mit ihren Kammermusikpartnern Felix Klieser und Andrej Bielow wird sie eine Tournee durch Estland unternehmen und in Lichtenstein auftreten.

Martina Filjak konzertierte als Solistin mit dem Cleveland Orchestra, dem Orchestra La Verdi



Milano, dem Orquesta Filarmónica de Buenos Aires im Teatro Colón, dem Turku Philharmonic Orchestra, dem Israel Chamber Orchestra, dem Orquesta Filarmónica de Bogotá, dem Japan Century Orchestra, dem Orquesta Sinfónica Nacional de Colombia, dem Symphonieorchester von RTV Slowenien, dem Orquesta Filarmónica de Santiago de Chile, dem Grand Rapids Symphony, den Zagreb Soloists, dem Orquestra Simfònica de Barcelona, dem Orquesta Ciudad de Granada, dem Bilbao Orkestra Sinfonikoa, dem Symphonieorchester des Kroatischen Rundfunks und dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg.

In Deutschland gastierte Martina Filjak u.a. bei der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, den Bremer Philharmonikern, der Staatskapelle Weimar, dem Staatsorchester Hannover, dem Staatsorchester Mainz, der Robert-Schumann-Philharmonie in Chemnitz, den Dortmunder Philharmonikern, der Staatskapelle Halle, der Norddeutschen Philharmonie Rostock und den Nürnberger Symphonikern.

Mit dem Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks gastierte Martina Filjak in Zagreb, mit der Royal Camerata im Rahmen des George Enescu Festival in Bukarest und im Rahmen des "Cycle of Great Pianists" mit dem Orquesta Filarmónica de Santiago im Teatro Municipal Santiago de Chile. Dabei arbeitete Martina Filjak unter anderem mit Dirigenten wie Michael Schønwandt, Heinrich Schiff, Stanislav Kochanovsky, Alexander Shelley, Hans Graf, Markus Poschner, Paul Goodwin, Sebastian Lang-Lessing, Josep Caballé-Domenech, Carlos Miguel Preto und Stefan Sanderling.

Nach ihrer Debüt-CD mit Sonaten von Antonio Soler und einer Kammermusikaufnahme mit den Cellisten Jan Vogler und Christian Poltéra, die 2013 bei Sony Classical erschien, wurde im Herbst 2016 ihre zweite Solo-CD mit Werken von Schumann, Bach/Liszt und Skrjabin beim Label Solo Musica veröffentlicht. 2020 erschien ihr Album "Light & Darkness" bei Profil Edition Günter Hänssler. Diese Liszt-Einspielung wurde in der Fachpresse hoch gelobt – Frank Armbruster urteilte in der Fachzeitschrift *Concerti*: "Tatsächlich wird Martina Filjak beidem gerecht: der zutiefst romantischen Religiosität Liszts, die sie mit poetischer Imaginationskraft realisiert, aber auch Liszts grenzsprengender Virtuosität, die immer gebändigt erscheint durch einen stupenden Klangsinn."

Martina Filjaks umfangreiches Repertoire reicht von Bach bis Berio und umfasst mehr als 30 Klavierkonzerte. Darüber hinaus widmet sie sich der Erforschung weniger bekannter Klavierliteratur und verschiedener Konzertformate. Ihre besondere Leidenschaft für die Kammermusik zeigt sich in der Zusammenarbeit mit hochkarätigen Partnern wie dem Szymanowski Quartett, dem Amaryllis Quartett, dem Ensemble Berlin sowie Dmitry Sinkovsky, Radovan Vlatkovic, Felix Klieser und Tatjana Vassiljeva.

Die Künstlerin lebt in ihrer Wahlheimat Berlin, reist gerne und spricht sieben Sprachen.

Stand: September 2024 Bitte verwenden Sie keine Biografie älteren Datums. Jegliche Änderungen bedürfen der vorherigen Genehmigung von Grunau & Paulus Music Management.